

Antirassistisch handeln

Kiew. Für seine wütende Reaktion auf rassistische Schmähungen ist der Kapitän des ukrainischen Fußballmeisters Schachtar Donezk, Taison, am Sonntag abend mit einer roten Karte bestraft worden. Der frühere brasilianische Nationalspieler hatte Fans des Gegners Dynamo Kiew den Mittelfinger gezeigt und den Ball auf die Tribüne geschlagen und wurde dafür vom Platz gestellt. Die Liga verurteilte die Fangesänge am Montag »aufs schärfste« und kündigte eine Untersuchung an. Taison versicherte bei Instagram, in solchen Situationen »niemals den Mund (zu) halten«. In einer rassistischen Gesellschaft reiche es nicht aus, nicht rassistisch zu sein, man müsse antirassistisch handeln. Zuvor hatte Donezk-Trainer Luis Castro das Verhalten des Kapitäns ausdrücklich gelobt. »Rassismus ist eine Schande, wir müssen ihn gemeinsam bekämpfen, jede Minute und jede Sekunde«, erklärte Castro nach dem 1:0-Erfolg von Tabellenführer Schachtar. (sid/dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/366654.fußball-antirassistisch-handeln.html>